

### **Testspiel SG Bad Lausick II/Hainichen - SV Großbardau 0:2 (0:0)**

Spielgemeinschaft verliert auch das zweite Testspiel

Im zweiten Testspiel gastierte am Sonntag der SV Großbardau bei der SG Bad Lausick/Hainichen.

Wieder lag eine schweißtreibende Woche hinter den Jungs von Coach Ronny Hellriegel, daher waren alle Beteiligten froh sich nun wieder 90 Minuten auf den Ball konzentrieren zu dürfen.

Dass vor der Spielgemeinschaft aber noch ein langer Weg liegt um zurück zu alter Stärke zu finden bewies auch das zweite Testspiel. Zwar bestimmte man diesmal in weiten Phasen das Spiel, doch am Ende zogen die Gäste aus Großbardau mit einem 2:0 Sieg von dannen.

Vor dem Spiel musste Ronny Hellriegel im Vergleich zur Vorwoche in Taucha seine Mannschaft wieder umbauen und so dauerte es auch ein paar Minuten bis man sich gefunden hatte.

Großbardau spielte keinesfalls wie eine Mannschaft die im Vorjahr die Kreisliga B als 10. beendete. Sie spielten mutig nach Vorn und setzten die Hintermannschaft der SG schon frühzeitig unter Druck.

Die Hausherren erspielten sich im ersten Durchgang aber nur vereinzelt vielversprechende Torchancen. Da auf der Gegenseite auch keine hundertprozentige Tormöglichkeit herausrang, gingen beide Mannschaften mit einem 0:0 in die Pause.

In der zweiten Hälfte gab es dann doch die eine oder andere Möglichkeit für die Spielgemeinschaft in Führung gehen zu müssen. Doch Findeisen, Fliegner, Julien und Robin Peter fanden alle ihren Meister im gegnerischen Torwart oder verzogen knapp.

In der 74. Minute dann eine Tiefschlafphase der heimischen Hintermannschaft. Auf Abseits spekulierend ließ man den Ball laufen und wartete auf den Pfiff des Schiris. Doch die Großbardauer agierten clever und so bewegten sich alle drei im Abseits stehenden Spieler weg vom Ball und ein aus der eigenen Hälfte startender Großbardauer erreichte das Leder. Im Eins gegen Eins war SG Hüter Patrick Moritz nun gezwungen den Ball außerhalb des Sechszehners mit der Hand zu stoppen. Schiedsrichter Rainer Hepner beließ es bei einem Freistoß aus 17 Metern und der saß - an der Mauer vorbei setzte Maximilian Nestler das Spielgerät zur 0:1 Führung ins Netz.

In der Schlussphase drückten die Hausherren nochmal energisch nach vorne und versuchten mit aller Macht den Ausgleich zu erzielen, doch auch eine Vielzahl an Ecken brachte nicht das gewünschte Resultat. Im Gegenteil, nach der letzten Ecke in der 90. Minute konterten die Gäste blitzschnell und so besiegelte Toni Blume mit der letzten Aktion des Spiels den 0:2 Endstand.

Am kommenden Sonntag kommt mit Geithain ein echter Härtetest in die Kurstadt (Anpfiff 14Uhr). Bis dahin heißt es weiter arbeiten und die richtigen Lehren aus der Niederlage ziehen.

tcrgr